

Berufsprofil und zu erreichende Kompetenzen für die Berufsprüfung für Bäuerin/Bäuerlicher Haushaltleiter und Haushaltleiterin/Haushaltleiter 18. Juni 2009

Die weibliche Schreibweise schliesst immer die männliche Form mit ein.

1. Berufsprofil

Definition: Ein Berufsprofil gehört zur Berufsfeldanalyse. Es positioniert den Beruf im wirtschaftlichen, technologischen und berufsspezifischen Umfeld und zeigt die zukünftige Ausrichtung und mögliche Innovationen auf.

1.1. Titel

Fachrichtung Bäuerin/bäuerlicher Haushaltleiter

- Bäuerin/bäuerlicher Haushaltleiter mit eidgenössischem Fachausweis EFA
- Paysanne/responsable de ménage agricole avec brevet fédéral
- Contadina/responsabile d'economia domestica rurale con attestato professionale federale

Fachrichtung Haushaltleiterin/Haushaltleiter

- Haushaltleiterin/Haushaltleiter mit eidgenössischem Fachausweis EFA
- Gouvernante/Gouvernant de maison avec brevet fédéral
- Governante d'economia domestica con attestato professionale federale

1.2. Arbeitsumfeld und Kontext

Die Absolventinnen und Absolventen der eidgenössischen Berufsprüfung Bäuerin/bäuerlicher Haushaltleiter und Haushaltleiterin/Haushaltleiter sind breit ausgebildet und bringen Berufserfahrung mit. Sie besitzen praktische und unternehmerische Kompetenzen zur umfassenden, effizienten und effektiven Führung eines anspruchsvollen Haushalts im landwirtschaftlichen oder privaten Umfeld. Sie können Familie, Haushalt und Umfeld in Bezug auf partnerschaftliche Zusammenarbeit vernetzen und auf die Bedürfnisse der verschiedenen Generationen eingehen. Sie sind fähig, ihre Kenntnisse auch in der Öffentlichkeit umzusetzen.

1.3. Arbeitsbereiche

Bäuerin EFA und Haushaltleiterin EFA planen und führen einen Haushalt zeitgemäss nach ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten. Sie arbeiten aus betriebswirtschaftlicher und administrativer Sicht effizient und effektiv. Sie erledigen die

vorkommenden praktischen Arbeiten selbständig, sachgerecht und kreativ, können aber auch Mitarbeitende dazu anleiten und die Arbeiten überwachen. Sie können persönliche Erfahrungen sowie Informationen aus Technik und Wissenschaft in die Praxis umsetzen.

Sie gestalten das Leben wesentlich mit. Sie fördern Partnerschaft und Teamentwicklung innerhalb der Gemeinschaft und die Pflege des zwischenmenschlichen Bereiches. Sie sind gewohnt, mit unterschiedlichen Situationen umzugehen, die Bedürfnisse aller Mitbewohner zu berücksichtigen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten und umzusetzen.

1.4. Arbeitsorte

Haushaltleiterin EFA arbeiten in einem anspruchsvollen Haushalt. Mit entsprechender Vor- oder Weiterbildung können sie auch in weiteren Bereichen, z.B. Betreuung, tätig sein.

Bäuerin EFA arbeiten im bäuerlichen Haushalt und/oder im Landwirtschaftsbetrieb. Partnerschaftliche Führung des Landwirtschaftsbetriebes (inkl. Kenntnisse über Finanzwesen und Betriebsabläufe) gehört ebenso zu ihren Aufgaben wie die Führung eigener Betriebszweige.

1.5. Besondere Herausforderungen

Bäuerin EFA und Haushaltleiterin EFA können unvorhergesehene Situationen flexibel und kompetent bewältigen. Sie müssen auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Familien- und Wohngemeinschaft eingehen. Zeit- und Ressourcenmanagement sind wichtige Aufgaben, um flexibel auf Veränderungen zu reagieren und alle inner- und ausserbetrieblichen Anforderungen kompetent zu meistern.

Die Bäuerin EFA ist in der Lage, den Landwirtschaftsbetrieb stellvertretend zu leiten oder ist selber Betriebsleitende. Sie verfügen über die entsprechenden Kenntnisse in betriebswirtschaftlicher und buchhalterischer Hinsicht.

Die Bäuerin EFA und die Haushaltleiterin EFA sind sich des Wertes ihrer Arbeit und Verantwortung bewusst. Sie kommunizieren ihre Bedeutung auch in der Öffentlichkeit. Die Bäuerin EFA als Produzentin landwirtschaftlicher Produkte und Anbieterin von landwirtschaftlichen Dienstleistungen und die Haushaltleiterin EFA als Konsumentin dieser Produkte und Dienstleistungen fördern aktiv das gegenseitige Verständnis.

1.6. Entwicklungs-Perspektiven

Bäuerin EFA und Haushaltleiterin EFA stehen die Möglichkeit der erleichterten Zulassung zur Berufsprüfung für die Bereichsleiterin Hotellerie-Hauswirtschaft offen. Die Bäuerin EFA hat folgende Entwicklungsperspektive auf dem nichtakademischen Weg:

- Eidg. dipl. Bäuerin

2. Kompetenzen der Bäuerin EFA und der Haushaltleitern EFA

Die beruflichen Handlungskompetenzen der Bäuerin EFA und der Haushaltleiterin EFA zeigen sich als Verknüpfung von Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz. Die Absolvierenden verstehen ihre berufliche Tätigkeit als eine familiäre, wirtschaftliche und kulturelle Aufgabe.

2.1 Fachkompetenz

Die Bäuerin EFA und die Haushaltleiterin EFA sind fähig,

- alle fachlichen und organisatorischen Aufgaben im Haushalt und ggf. im landwirtschaftlichen Betrieb selbständig zu planen und auszuführen.
- Arbeitsplätze unter Berücksichtigung der Vorschriften der Hygiene, Ergonomie, Arbeitssicherheit und Oekologie zu beurteilen und einzurichten.
- anfallende Probleme selbständig und kompetent zu lösen.
- Teilaspekte und punktuelles Fachwissen in einen grösseren Zusammenhang zu stellen und die Auswirkungen auf die Familie, die Mitmenschen und die Umwelt zu hinterfragen.
- die haus- und betriebswirtschaftlichen Organisationsabläufe zu kombinieren.
- das Zusammenleben mehrerer Generationen zu planen und zu gestalten.
- für das körperliche, geistige und seelische Wohl der Mitbewohner zu sorgen und bei Problemen zu helfen bzw. die richtigen Fachpersonen beizuziehen.

2.2 Methodenkompetenz

Die Bäuerin EFA und die Haushaltleiterin EFA sind fähig,

- zu planen, zu delegieren, zu kontrollieren und umzusetzen.
- Mitarbeitende und Auszubildende zu motivieren, zu instruieren, zu fördern und zu führen.
- berufliche Probleme zu erkennen, Verbesserungen zielorientiert zu planen und umzusetzen.
- ihr berufliches Wissen weiterzugeben und mit anderen Fachpersonen zusammenzuarbeiten.
- schnelle, selbständige und kompetente Entscheidungen im Interesse des Haushalts bzw. des landwirtschaftlichen Betriebs zu treffen.
- ihre vielfältigen Aufgaben je nach Situation wahrzunehmen.
- die geeignete Methode zu wählen, welche die selbständige Gesamtführung oder die Führung einzelner Teilbereiche erfordert.

2.3 Selbst- und Sozialkompetenz

Die Bäuerin EFA und die Haushaltleiterin EFA sind fähig,

- selbständig und verantwortungsvoll zu handeln.
- flexibel zu reagieren, sich in komplexen Situationen rasch einen Überblick zu verschaffen und in Ruhe situationsgerecht zu handeln.
- mit Belastungen und Veränderungen richtig umzugehen.

- die eigene Person und das Wirken des Handelns zu reflektieren.
- mit Kritik und Konflikten umzugehen.
- lebenslanges Lernen anzuwenden und das Wissen am richtigen Ort zu holen.
- ihr Wissen weiterzugeben und Mitarbeitende und Auszubildende zu fördern.
- Verantwortung für die Familienmitglieder, besonders für Kinder, ältere und kranke Personen und Mitarbeitende zu übernehmen.
- in einem Team zu arbeiten.
- in Partnerschaft zu diskutieren, zu argumentieren und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.
- ihre beruflichen Herausforderungen und ihr Arbeitsfeld zu umschreiben und den volkswirtschaftlichen und kulturellen Wert ihrer Arbeit auch in der Öffentlichkeit zu kommunizieren.